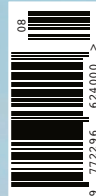




Nr. 8/2025 | 115. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferd | www.kavallo.ch

**Von Rittern, Stunts
und Pferden in Rüstung**

**Interview mit Sattler und
Crossbauer Clemens Santschi**

**West-Nil-Virus und was
man darüber wissen sollte**

**Reitbeteiligung:
Segen oder Fluch?**

**Künstlerin Jana Künzler
im Porträt**



Fünf gute Gründe für einen Click auf
www.swisshorse.ch



- Finden Sie Ihr CH-Traumferd!
- Finden Sie das passende Outfit für sich und Ihr CH-Pferd!
- Finden Sie Abstammungen, Nachkommen und Züchter im Herdebuch online!
- Finden Sie alle Termine für Fohlenschau, Feldtest und Promotion in Ihrer Region!
- **Bleiben Sie immer bestens informiert rund um die Schweizer Sportpferdezucht!**



Unsere nächsten Highlights in
Avenches:

Fohlenchampionat
21.09.2025



**Schweizer Meisterschaft
der Jungpferde 18.-21.09.2025**



Zuchtverband CH-Sportpferde - ZVCH
Les Longs Prés 2b - PF - 1580 Avenches
026 676 63 40 - info@swisshorse.ch

Liveübertragung



Werde Patrouillenreiter/in!

Bist du gerne mit deinem Kameraden, dem Pferd, im Armeeeinsatz mit modernen Technologien unterwegs? Bist du neugierig, Neues zu entdecken und dafür vollen Einsatz zu geben? Dann bist du genau der/die Richtige für diese Funktion! Du lernst, dich der Umwelt anzupassen, um dich so möglichst unentdeckt im Gelände zu bewegen oder im Rahmen anderer Aufträge Kontakte mit der Bevölkerung zu pflegen und Präsenz zu markieren.

Eintägiger Vorkurs, jetzt anmelden.

Deine Aufgaben

- Kurze Halte, um zu beobachten und zu überwachen;
- Bedienung von Beobachtungsgeräten und Drohnen;
- Periodisches Melden als Sensor im Nachrichtenverbund.

Was bieten wir?

- Informationen zum Einsatz als Trainsoldat/in oder Patrouillenreiter/in;
- Einblick in den Alltag eines Trainsoldaten/in oder Patrouillenreiter/in.:

Wer kann teilnehmen?

Interessierte ab 17 Jahren

Wie lange dauert der Kurs?

1 Tag

Wo findet der Kurs statt?

Kaserne Sand, Schönbühl BE

Wann findet der Kurs statt?

Zweimal jährlich (in der Regel einmal im März und einmal im September)

Die Anmeldung zum Vorkurs

findest du hier:



Bei weiteren Fragen...

Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere

Kaserne Sand, 3000 Bern 22, Telefon 058 484 02 00, armeetiere@vtg.admin.ch

6./7. SEPTEMBER 2025 ♦ SCHOCHERSWIL TG

SWISS PASO FINO CLASSIC



Spannende Turnierklassen • Festwirtschaft & Bar
Pferdeshow Samstag 18 Uhr (Eintritt gratis)
Ponyreiten für Kinder

SWISS PASO FINO FARM
SCHOCHERSWIL TG



WWW.PASOFINO.CH

Foto: Andrea Gerber

Grenznahe Reitanlagen und Gestüte in Deutschland



Einzigartig!: 90 ha ldw. Betrieb mit Reitanlage
& **Eigenjagd** - Reitanlage mit Sport- &
Aktivstall, Herrenhaus, Bauernhaus,
modernes Wohnhaus & vieles mehr



25 ha - Historischer Gutshof mit
modernen Stallungen & Reithalle

7 ha - neues Wohnhaus &
moderne Reithalle, Stallung,
intern. Ausbau (60m) genehmigt
1,99 Mio. €



W.I.R.
IMMOBILIEN

W.I.R. Immobilien
mobil+49 (0) 173 - 301 94 45
uli-weiss@wir-immobilien.com
www.wir-immobilien.com



Kopfunter

Es ist Sommerzeit, Ferienzeit, Turnier-, Trainings- und Kurssaison. Was bedeutet: Wir alle sind mit – oder auch ohne – Pferd mehr oder weniger häufig, weit und lang unterwegs. Zum Teil natürlich auch mit Pferdeanhänger oder gar Lastwagen und Anhänger, wie dies beispielsweise bei einem Vierspännerfahrer, der international in den Top Ten der Welt mitfährt, so der Fall ist. An einem Sonntag fuhr ich, wie schon etwa hundert Mal, von einem Trainingswochenende nach Hause. Die Strecke beträgt 150 Kilometer und wir brauchen dafür ungefähr zwei Stunden.

Daheim angekommen, wird der Anhänger abgekoppelt, um die Pferde aus dem Lkw auszuladen. Wir lassen die Rampe runter und hören ein angestregtes Atmen, fast schon ein Röcheln. Irgendetwas stimmt da nicht. Zur Eile angetrieben, lösen wir die ersten Pferde und führen sie aus dem Lkw. Da endlich sehen wir, dass sich das Pferd an zweitletzter Stelle verkeilt hat.

Die kleine Stute hat geschafft, was eigentlich unmöglich ist: Sie ist unter der Abschränkung hindurch auf dem Rücken liegend und mit einem Huf bzw. am Fesselgelenk in der Abschränkung zwischen Metallstange und abgedeckter Holzplatte einge-

klemmt und liegt somit unter dem letzten Pferd. Der Wallach weiss kaum, wo er seine Beine hinstellen soll. Erst einmal befreien wir die Stute am Kopf, lösen das Seil, dann müssen wir das hintere Pferd rauslassen.

Kurz bevor wir in Erwägung ziehen, die Motorsäge zu holen, können wir die Holzplatte brechen und die Stute kann das Bein endlich herausziehen und aufstehen. Sie hatte Glück im Unglück. Ein paar offene Stellen von den Hufeisen des Kollegen an den Innenseiten der Hinterbeine und wohl etwas Muskelkater von der unangenehmen Stellung waren die Bilanz. Doch bereits nach dem Kühlen mit fließendem Wasser widmet sie sich dem Heu. Die Stute, eine Kämpferin, erholt sich den Umständen entsprechend sehr schnell.

Wir hatten riesiges Glück. Und sind froh, dass die Pferde uns vertrauen und im Extremfall so ruhig bleiben. Ich wünsche Ihnen immer sichere Fahrt und eine entspannende Lektüre dieser druckfrischen Augustausgabe. Geniessen Sie den Sommer!

Herzlich,

N. Basieux
Nicole Basieux, Chefredaktorin



Foto: Martha Hirschi



3. – 7. September
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

GREAT HORSES ★ GREAT RIDERS ★ GREAT FUN

HIGHLIGHTS

- ★ Führende Aussteller von Westernreit-zubehör und exklusive Auswahl an Futter, Stallbau, Anhänger und Reisen
- ★ Westernreitturnier mit mehr als 50 Disziplinen, 400 Pferde, 600 Rinder, über 250.000,00 € Preisgeld
- ★ Pferdesport hautnah: Reitringe mit Züchtern, Verbänden & Ranches. Vorführungen zu Horsemanship, Working Equitation, Rassen & Reitweisen – inkl. der European Extreme Trail Association!
- ★ Gesundheitsforum im Foyer West
- ★ Western Lifestyle erleben: Country-Musik live im Saloon und Freigelände, Line Dance Workshops & Food Truck Area

**JETZT
MESSE TICKET
SICHERN!**



ABENDSHOWS

Spannende Abendshows am Mittwoch-, Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend. Tickets für die Abendshows gibt es unter www.ticketmaster.de und an allen an das TM-System angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Kooperations- und Vertriebspartnern.



www.americana.de



24 Von Rittern und Pferden Profi-Stuntreiter mit exzellenten Pferden zeigen Mittelalterturniere.



8 Näher am Pferd Sattel-«Näher», Crossbauer und Pferdeverrückter: Clemens Santschi plaudert aus dem Nähkästchen.



20 Transport ohne Stress Pferde lassen sich in aller Regel ohne grosse Pro- bleme transpor- tieren. Lesen Sie einige Tipps und Gedanken dazu.

AKTUELL

6 ZVCH: Stuten auserwählt
Anlässlich der Prämienschau in Avenches erhielten 36 dreijährige und zehn vierjährige Zuchtstuten das begehrte Prädikat «Prämienschau-Stute». «Miss Schweiz 2025» heissen neu Faith Lee ZSH CH und Paloa von Schlossgut CH.

8 Pferdemensch von A bis Z
Clemens Santschi baut Sättel, um nicht nur in messbaren Zentimetern, sondern auch gefühlsmässig näher am Pferd zu sein. Er testet seine eigenen Produkte gnadenlos.

COMMUNITY

16 Glücksgriff oder Trauma?
Kaum ein Wort im Stallalltag löst so unterschiedliche Reaktionen aus wie «Reitbeteiligung». Die Spannbreite reicht von purer Begeisterung bis hin zur totalen Enttäuschung. Und doch zeigt unsere Facebook-Umfrage in der Schweizer Gruppe Reitkalender: Es gibt sie – die Goldstücke, die «Perlen» und die Unverzichtbaren. Aber sie fallen nicht vom Himmel. Sie wachsen – wie jede Beziehung – durch Zeit, Vertrauen und gegenseitiges Engagement.

BLICKPUNKT

20 Sicherer Pferdetransport
Ist man früher mit dem Pferd noch von A nach B gelaufen oder geritten, so kommt man heute nicht drum herum, das Pferd auch mal in einen Anhänger zu verladen. «Kavallo» hat ein paar Tipps für einen sicheren und stressfreien Transport parat.

24 Zurück im Mittelalter
Die Ritter des Mittelalters massen sich an Turnieren und waren quasi die Profireiter der damaligen Zeit. An Mittelalterevents lebt dieses Spektakel auf.

Titelbild: Gut gegen Böse: Am Turnei-Event in Hinwil verkörperte Andreas Wolter, der Chef von stuntpferde.de, die Rolle des Bösewichts in Form des imposanten Schwarzen Ritters. © Michèle Forster Photography

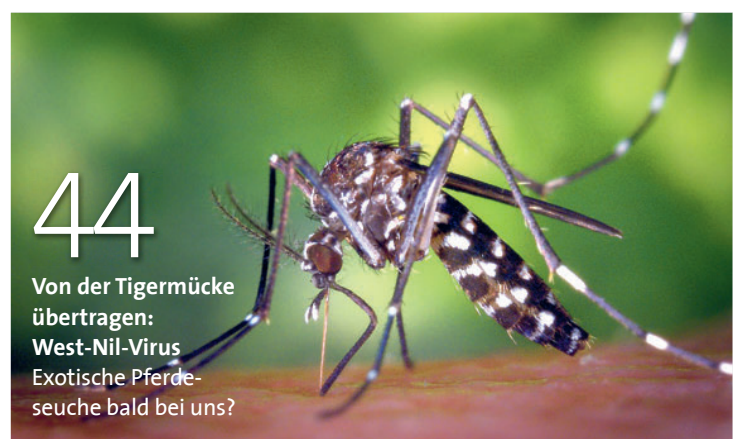
Vorschauen mit Bild: blau markiert
Bildquellen auf den jeweiligen
Artikelseiten



38

«Pferde bieten mir vollendete Linien»

Sie hat in der Kunstwelt von Portugal, Italien und den Niederlanden bereits einen Namen: die Schweizer Pferdeköstlerin Jana Künzler.



44

Von der Tigermücke übertragen:
West-Nil-Virus
Exotische Pferde-
seuche bald bei uns?



48

Pferde verstehen, erziehen, reiten
Die Erziehung des Pferdes trägt massgeblich zur Sicherheit beim Umgang mit ihm bei.

EPISODEN

- 30 Durchs Genick**
Weshalb sollte es wünschenswert sein, dass ein Pferd durchs Genick hindurch und über seinen eigenen Rücken geht? Einige Gedanken zu diesem Thema.

- 38 Vollendete Linien**
Mit tanzenden Pferdesilhouetten erregte Jana Künzler in der Kunstwelt Europas Aufmerksamkeit. Zeit, sie auch bei uns bekannt zu machen.

PRAXIS

- 44 West-Nil-Virus**
Der Name dieses Virus lässt vermuten, dass die Erkrankung für Pferde in unseren Breitengraden keine Relevanz hat. Doch da könnten wir uns täuschen. Das West-Nil-Virus ist ein durch Stechmücken übertragener Erreger, der bei Pferden schwere neurologische Erkrankungen verursachen kann. Ursprünglich aus Afrika, hat sich das Virus auch in Europa etabliert.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 54 Humor/Glosse
- 56 Für Sie gesehen
- 57 Agenda
- 58 Vorschau/Berichte
- 62 Marktnotizen
- 63 Preisrätsel
- 64 TV-Tipps
- 66 Marktanzeigen
- 70 Impressum

BUCHAUSZUG

- 48 Pferde erziehen**
Was denkt mein Pferd? Und wie lernt es am besten? Ein Ratgeber für alle Pferdeliebhaber – mit vielen Bildern.

HUMOR

- 54 Hosenbeinkrebs**
Ein Schmunzler zum Thema Mode von Reiterinnen und Reitern und deren praktische Vorzüge.

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 33 95
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

Reitbeteiligung: zwischen Glücksgriff und Stalltrauma



Kaum ein Wort im Stallalltag löst so unterschiedliche Reaktionen aus wie «Reitbeteiligung». Die Spannweite reicht von purer Begeisterung bis hin zur totalen Enttäuschung. Und doch zeigt unsere Facebook-Umfrage in der Schweizer Gruppe Reitkalender: Es gibt sie – die Goldstücke, die «Perlen» und die Unverzichtbaren. Aber sie fallen nicht vom Himmel. Sie wachsen – wie jede Beziehung – durch Zeit, Vertrauen und gegenseitiges Engagement.

Von **Eva Lima**

Mehr als 250 Reiterinnen und Reiter haben an unserer Umfrage in der Schweizer Facebook-Gruppe Reitkalender teilgenommen. Die Resultate sprechen eine deutliche Sprache:

- 61 % berichten von einer durchwegs positiven Erfahrung – sie haben ihre perfekte Reitbeteiligung gefunden.
- 15 % erleben Höhen und Tiefen, mit Kompromissen.
- 17 % sagen ganz klar: nie wieder. Zu viel Stress, zu viele Enttäuschungen.
- 7 % überlegen noch, ob sie sich überhaupt auf das Wagnis einlassen sollen.

Die Botschaft: Reitbeteiligung kann funktionieren – wenn man es richtig angeht.

Eine Reitbeteiligung kann für alle drei Beteiligten – also Pferdebesitzer, Pferd und Reitbeteiligung – eine Bereicherung sein und somit eine Win-Win-Situation darstellen.

Bild: Christiane Slawik



Zwischen Entlastung und Belastung

Für viele Pferdebesitzer ist eine Reitbeteiligung ein echter Segen: Entlastung im Alltag, ein gut beschäftigtes Pferd, geteilte Verantwortung. Doch das funktioniert nur, wenn beide Seiten an einem Strang ziehen.

«Ich bin super happy mit meiner RB. Sie ist seit drei Jahren bei uns, top zuverlässig und vertritt mich in den Ferien – das ist unbezahlbar.»

Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten. Denn nicht alle Erfahrungen verlaufen so harmonisch – einige berichten von frustrierenden Erlebnissen:

«Manche wollen nur reiten – alles andere interessiert sie nicht. Sie kommen, machen, was sie wollen, und sind nicht mal bereit, etwas beizutragen oder auf Bodenverhältnisse zu achten.»

«Ich hatte RBs, die gelogen haben, Hufeisen falsch angezogen haben und mir dann erzählen wollten, sie seien ausreiten gewesen. Obwohl sie gar nie im Stall waren. Nie mehr wieder.»

«Eines der schlimmsten Ereignisse war eine im Herbst, tagsüber noch über 20 Grad, nachts dafür unter 10 Grad. Sie stellte meine damals 22-jährige Haflingerstute nach dem Ausritt nass und ohne Abschwitzdecke in den Offenstall zurück und hat auch niemandem Bescheid gesagt ... Der Hafi hatte

danach so Schmerzen, dass sie drei Tage kaum mehr gehen konnte ...»

Solche Erfahrungen zeigen: Eine Reitbeteiligung steht und fällt mit der passenden Konstellation. Eine Teilnehmerin bringt es treffend auf den Punkt:

«Harmoniert die Konstellation nicht, leidet immer das Pferd – und das darf nicht passieren.»

Erfolgsrezept: Beziehung statt Nutzung

Die Community ist sich einig: Eine Reitbeteiligung ist mehr als nur eine Dienstleistung – sie ist eine Partnerschaft. Was sie trägt, sind Vertrauen, Respekt und der Wille, Verantwortung zu teilen. Damit Konstellationen Erfolg haben, ist es erforderlich,

- sich Zeit zu nehmen beim Kennenlernen und in der Beziehungspflege,

- klare Absprachen zu treffen mit einer transparenten Kommunikation,
- offen zu sein für Feedback – in beide Richtungen,
- Verständnis zu zeigen, wenn mal etwas nicht rund läuft.

Dies sind wertvolle Grundlagen, die mit der Zeit zu solchen wertvollen Beziehungen führen:

«Ich habe seit 15 Jahren die gleiche RB. Sie ist eine sehr gute Freundin geworden, trotz 20 Jahren Altersdifferenz. Zwei andere haben mittlerweile eigene Pferde – und wir treffen uns trotzdem regelmässig. Das ist für mich echte Verbindung.»

«Ich habe zwei top zuverlässige Mädels. Nicht die besten Reiter, aber das Herz am rechten Fleck. Mein Pferd hat beide sehr gern – und ich geniesse meine freien Tage ohne schlechtes Gewissen.»

>>

«Ich habe RBs, die alles mitmachen, sich einbringen und mitdenken. Sie sind wie Familienmitglieder.»

«Ich werde begleitet, darf Neues lernen und werde ernst genommen. Das ist für mich mehr wert als jede Reitminute.»

Tipp: Wer eine Reitbeteiligung wie eine Beziehung hegt und pflegt – mit klaren Erwartungen, Offenheit und Respekt –, legt das Fundament für eine Verbindung, die allen guttut. Besonders dem Pferd.

Erfolgsfaktor Kommunikation und Ehrlichkeit

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied machen – ein kurzer Austausch nach dem Stallbesuch, ein Update über WhatsApp, ein gemeinsames Notizbuch. Kommunikation ist das Rückgrat jeder funktionierenden Reitbeteiligung. Kommunikationskanäle sollten so gewählt werden, dass beide Seiten gut erreichbar bleiben. Kurze Rückmeldungen nach jedem Stallbesuch stärken das Vertrauen.

«Meine RBs schreiben mir nach jedem Besuch. Ich weiss, wie's lief – und das Pferd ist gut aufgehoben.»

Tipp: Ein gemeinsames Notizbuch oder ein digitales Stalltagebuch kann helfen, alles Wichtige zu dokumentieren. Alternativ – oder ergänzend – kann ein kurzer Bericht per Whats-

App nach jedem Besuch vereinbart werden: Was wurde gemacht? Wie war das Pferd drauf? Ist etwas aufgefallen? Manche nutzen dafür auch spezielle Trainings-Apps mit Aufgabenlisten, auf die beide Seiten Zugriff haben. Wer es lieber klassisch mag, kann einen festen Platz im Stall nutzen, um Einträge zu hinterlassen oder Checklisten auszuhängen. Wichtig ist, dass die Kommunikation nicht nur vorab, sondern auch im Nachhinein gepflegt wird.

Absichern ohne Misstrauen: Verträge und Erwartungen

Ein schriftlicher Vertrag schützt beide Seiten – ohne das Vertrauen zu untergraben. Er schafft Klarheit über Nutzungsumfang, Reittage, Stalldienste, Unterrichtsfragen, Ferienvertretung, Haftung, Versicherungen, Tabubereiche und Kündigungsmodalitäten. Auch No-Gos – z.B. Springen ohne Rücksprache oder eigenmächtige Futteränderungen – sollten schriftlich festgehalten werden.

«Ich hatte schon RBs, die heimlich Mähne und Schweif geschnitten oder irgendwelche Salben aufgetragen haben – ohne Absprache. Nie wieder.»

«Hatte mal eine, die hat alles gemacht, was nicht erlaubt war, und wollte noch mir erklären, was ich machen soll... und dazwischen alles mögliche von einmal kommen und nie mehr gemeldet...»

Tipp: Den Vertrag gemeinsam besprechen und auf Augenhöhe formulieren – idealerweise, bevor die RB offiziell startet. Zusätzlich kann es hilfreich sein, ein kleines FAQ-Dokument zum Pferd anzulegen, das im Stall griffbereit liegt. Darin können wichtige Alltagsfragen beantwortet werden: Darf das Pferd Leckerlis bekommen – wenn ja, wann und welche? Welche Stimmkommandos nutzt der Besitzer beim Reiten oder bei der Bodenarbeit? Wie soll das Pferd geputzt werden? Was

Top 5 No-Gos laut Community

1. Unzuverlässigkeit (z.B. unentschuldigtes Fernbleiben)
2. Fehlender Respekt gegenüber Tier und Material
3. Reiten oder Massnahmen ohne Absprache
4. Übergriffigkeit und Regelbrüche
5. Unehrlichkeit über Reitkenntnisse

tun bei kleinen Verletzungen? Dieses Informationsblatt ist keine Alternative zum Gespräch, aber eine wertvolle Ergänzung, besonders für neue oder gelegentliche RBs.

Wenn es schiefgeht – was lernen wir daraus?

Nicht jede Reitbeteiligung klappt. Wichtig ist, nicht enttäuscht aufzugeben, sondern daraus zu lernen. Unsere Umfrage zeigt: Enttäuschungen entstehen häufig durch fehlende oder fehlerhafte Kommunikation. Wie frustrierend ist es, wenn man sich auf den Reittag freut – und dann erfährt, dass das Pferd ohne Rücksprache für ein Turnier eingeplant wurde?

«Zu viel versprochen – und dann durfte ich doch nicht an Kurse. Oder plötzlich hiess es: «Am Samstag geht Pferd X ans Turnier» – obwohl das mein Reittag war.»

Gerade in der Kennenlernphase zeigt sich, wie wichtig ehrliche Kommunikation ist – nicht nur über Erwartungen, sondern auch über Können. In einem Fall erzählte eine Besitzerin von einem Proberitt, bei dem das an sich ruhige Pony in Zeitlupe zur Seite lief – und die Reitbeteiligung dabei völlig überfordert war: Sie lag schliesslich auf dem Hals des Pferdes, unfähig zu reagieren.

Solche Erlebnisse zeigen: Ehrlichkeit auf beiden Seiten schützt vor späterem Frust. Wer offen sagt, wo die eigenen Grenzen liegen, verhindert Enttäuschungen. Ebenso wichtig ist es,

Top 5 Erfolgsfaktoren für eine gute Reitbeteiligung

1. Klare Kommunikation auf Augenhöhe
2. Gegenseitiger Respekt und Verlässlichkeit
3. Schriftliche Abmachungen
4. Ähnliche Einstellung zum Pferd
5. Bereitschaft, in die Beziehung zu investieren



Ich hatte bisher immer sehr grosses Glück und das, obschon ich einen Isi und einen Mini-shetty habe und es für mich immer Voraussetzung war, dass man an beiden gleichermassen Freude hat.

Ich habe top Reitbeteiligungen. Eine ist seit der fünften Klasse mit mir befreundet und reitet ihn seit auch schon zehn Jahren. Für den anderen habe ich eine ca. 55-jährige Frau und eine 18-jährige. Beide sind schon zweieinhalb Jahre bei mir. Habe aber auch schon in die Scheisse gegriffen.

als Besitzer*in realistisch zu kommunizieren, was das Pferd braucht – und was nicht geht.

Gute Reitbeteiligungen sind kein Zufall

Eine gute Reitbeteiligung entsteht nicht über Nacht. Sie entwickelt sich – wie jede echte Beziehung – durch Vertrauen, klare Kommunikation und gegenseitige Rücksichtnahme. Was am Anfang mit einem Inserat oder einem Gespräch beginnt, wird erst durch Verlässlichkeit, Lernbereitschaft und emotionale Bindung zu etwas Tragfähigem. Der Weg dahin ist manchmal steinig, aber lohnenswert. Wer sich auf die Suche begibt, sollte Geduld mitbringen – und den Mut, auch aus Rückschlägen zu lernen. Denn so unterschiedlich Pferde, Reiterinnen und Reitbeteiligte auch sind: Das gemeinsame Ziel bleibt immer dasselbe – ein gutes Miteinander im Sinne des Pferdes.

«Ich habe seit Jahren dieselbe RB – sie ist zur Freundin geworden. Und mein Pferd liebt sie genauso wie ich.»



Stimmen aus der Community

Ich denke, wichtig ist als Basis eine ähnliche Haltung und Einstellung ggü. dem Pferd, gute Kommunikation, beidseitig vereinbarte Rahmenbedingungen (No-Gos und Gos), kombiniert mit gegenseitigem Vertrauen und einem gesunden Mass an Freiheit und Flexibilität für die RB/PB. Und dass der Besitzer bis zu einem gewissen Grad auch loslassen kann und nicht alles kontrollieren will/muss.

Hatte Pech ... zu viel Pech ... Dieses Pech hat dann aber die Tür dafür geöffnet, meine kleine Reitschule zu eröffnen, weil es fast allen im Stall gleich ging. Jetzt ist die Reitschule die Reitbeteiligung für zwei- bis dreimal die Woche, niemand muss sich um Zuverlässigkeit sorgen oder das Material. Geschweige denn Wohlbefinden und sinnvolle Auslastung. Win-win in unserem Fall.

Ich habe tolle RBs ... habe die Erfahrung gemacht, dass es besser klappt mit Erwachsenen. Hatte früher Jugendliche, aber wurde viel von ihnen angelogen, dass sie heute doch keine Zeit hätten, müssen noch für die Schule lernen, dafür waren sie dann in der Badi oder im Einkaufszentrum. Und hielten sich nicht an Abmachungen. Gingen ausreiten ohne mein O.k. gallopierten durch den Wald usw. Jetzt habe ich Erwachsene und es klappt top. Die eine habe ich schon seit elf Jahren und eine seit vier Jahren. Und noch eine seit zwei Jahren. Ja, ich habe mehrere, weil ich durch einen schweren Unfall selber nicht mehr so reiten kann, wie ich eigentlich möchte.